

Mitteilungsblatt

Nr. 5

Oktober 2018



Behörde und Verwaltung informieren

Aktuell

Dienstjubiläum

Am 1. Dezember 2018 feiert Yvonne Lussi ihr Dienstjubiläum. Seit 20 Jahren schon übernimmt sie die Verantwortung der Finanzen, Einwohnerdienste und Technischen Werke. Der Gemeinderat Birwinken und das Verwaltungspersonal gratulieren ganz herzlich, danken für das grosse Engagement und den geleisteten Einsatz zugunsten der Gemeinde Birwinken!



Birwinken erscheint in neuem Glanz!

Die neue Homepage konnte am 3. Oktober 2018 aufgeschaltet werden. Optisch erscheint die neue Homepage in einem ganz anderen Bild. Sollten sich inhaltliche Fehler eingeschlichen haben, sind wir für entsprechende Rückmeldungen dankbar.

Ebenfalls wurde die Aussenbeschriftung der Gemeindeverwaltung ersetzt und mit dem Logo der Politischen Gemeinde Birwinken angepasst.

Neueinteilung Urnenstandorte per 1. Januar 2019

Unsere Urnen sind in allen Ortsteilen am Samstag und Sonntag geöffnet. Die Stimmabgabe erfolgt jedoch seit einiger Zeit überwiegend brieflich. Entsprechend tief ist die Nutzung der Urnen. In Zusammenarbeit mit unseren Urnenoffiziantinnen und Urnenoffizianten hat der Gemeinderat beschlossen, die Urnenstandorte auf einen Tag zu reduzieren:

Andwil	Schulhaus	Sonntag	09.30 - 10.00 Uhr
Birwinken	Schulhaus	Sonntag	09.30 - 10.00 Uhr
Happerswil	Schulhaus	Sonntag	09.30 - 10.00 Uhr
Klarsreuti	Rest. Linde	Samstag	19.30 - 20.00 Uhr
Mattwil	Gemeinde	Sonntag	09.30 - 10.00 Uhr

Gemäss § 13 Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWG) bestimmt die Gemeindebehörde eine genügende Anzahl Stimmlokale und gemäss § 14 Abs. 1 StWG sind die Urnen am Abstimmungstag während mindestens einer halben Stunde offen zu halten und spätestens um 11.30 Uhr zu schliessen. Die gesetzlichen Anforderungen sind somit auch mit der reduzierten Variante eingehalten.

Die neuen Urnenöffnungszeiten sind **ab 1. Januar 2019** gültig.

Die briefliche Stimmabgabe ist wie bisher ab Zustellung des Stimmmaterials zulässig. Die Stimme muss bis zur Schliessung der Urnen eintreffen (§ 14 Abs. 3 StWG).



Steueramt im Dezember 2018 nicht besetzt!

Aufgrund eines Spitalaufenthaltes der Stelleninhaberin ist das Steueramt im Dezember 2018 nicht besetzt. Bis Ende November steht Ihnen Frau Stephanie König wie gewohnt zur Verfügung und wir bitten Sie, dringende Steuerangelegenheiten, wenn immer möglich, bis dahin mit ihr zu klären.

Selbstverständlich wird die Gemeindeverwaltung allfällige Anliegen Ihrerseits auch im Dezember gerne entgegennehmen. Bei fachspezifischen Fragen empfehlen wir Ihnen jedoch, sich direkt an die Kantonale Steuerverwaltung in Frauenfeld zu wenden (Telefon: 058 345 30 30, E-Mail: info@sv.tg.ch).



Ersatzwahl Schlichtungskommission in Mietsachen

Auf unseren Aufruf im Mitteilungsblatt hat sich eine Interessentin gemeldet. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 10. September 2018 Frau Elea Baumhauer aus Mattwil als Mitglied der Schlichtungskommission Birwinken gewählt. Sie wird ihren Sitz per 1. Januar 2019 einnehmen.

Wasserversorgung

Gemäss Medienmitteilung vom 1. Oktober 2018 des Amtes für Umwelt, bleibt das Niederschlagsdefizit bestehen. Der Gemeinderat empfiehlt weiterhin sparsam mit Wasser umzugehen. Trotz der anhaltenden Trockenheit sind in unserer Gemeinde keine Einschränkungen der Wasserversorgung zu verzeichnen. Weitere Informationen entnehmen Sie den Tagesmedien oder unter www.umwelt.tg.ch.

Gemeindeversammlung – Budget 2019

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 26. November 2018, 20.00 Uhr, in der Kirche in Andwil statt. Der Gemeinderat freut sich über eine rege Teilnahme. Nach der Versammlung sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Treffen mit der Gemeinde Andwil SG

In diesem Jahr waren wir bei unseren Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat Andwil SG zu Gast. Nach der spannenden Führung im Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Bernhardzell, liessen wir den Anlass bei einem Nachtessen in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Abstimmung mit „easyvote“

Am **Sonntag, 25. November 2018** steht bereits wieder die nächste Abstimmung an. Seit November 2016 wird den jungen Erwachsenen, zwischen 18 und 25 Jahren, zusätzlich eine Broschüre von „easyvote“ zugestellt. Mit der Broschüre werden die jeweiligen Abstimmungsvorlagen einfach erklärt und bildlich dargestellt. Weitere Informationen sind unter www.easyvote.ch zu finden.





Ankündigung der Erneuerungswahl des Gemeinderates und des Gemeindepräsidenten am 10. Februar 2019

Für das Jahr 2019 stehen die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörde an.

Barbara Zwahlen tritt als Gemeinderätin zurück.
Das Amt von einem Gemeinderatssitz ist neu zu bestellen.

Für eine weitere Amtsperiode (2019 bis 2023) stellen sich folgende Gemeinderäte zur Wiederwahl:

- René Ehrismann, Happerswil
- Daniel Breitenmoser, Mattwil
- Thomas Häberli, Andwil
- Thomas Schenk, Andwil
- Marcel Wermuth, Happerswil

Der Gemeindepräsident, Peter Stern, stellt sich ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Der erste Wahlgang der Behördenmitglieder findet am 10. Februar 2019 statt. Über die Durchführung eines allfälligen zweiten Wahlgangs wird rechtzeitig informiert. Amtsantritt der gewählten Personen ist am 1. Juni 2019.

Vorschläge zur Aufnahme auf die offizielle Namensliste müssen gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht **bis spätestens Montag, 17. Dezember 2018** der Gemeindeverwaltung Birwinken, Lochackerstrasse 2, 8585 Mattwil eingereicht werden.

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf, Wohnadresse und gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu melden. Der Vorschlag ist von mindestens zehn in der Gemeinde Birwinken wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von der vorgeschlagenen Person selber mit der Unterschrift zu bestätigen.

Formulare für Wahlvorschläge können bei der Gemeindeverwaltung Birwinken, Lochackerstrasse 2, 8585 Mattwil oder auf unserer Homepage online bezogen werden.

Änderungen bei den Technischen Werken

Peter Lendenmann hat seinen Sitz im Gemeinderat und sein umfangreiches Ressort am 1. Oktober 2018 an **Thomas Häberli** übergeben.

Mit der neuen Aufgabe als Gemeinderat wird Thomas Häberli seinen Einsatz als langjähriger Ableser per sofort aufgeben.

Wie schon im Juni angekündigt, wurden auch für die Ortsteile Mattwil, Birwinken/Klarsreuti per 01.01.2019 neue Ableser gesucht. Für diese Arbeit haben sich drei Interessenten gemeldet.

Da die Wasserversorgung vorsieht, bis 2022 die Wasseruhren ebenfalls auf Fernauslesung umzurüsten (Kreditantrag an der Gemeindeversammlung vom 26.11.2018), wird die Aufgabe der Ableser nach und nach abgelöst. Die Neuanstellung von allen drei Interessenten scheint für die restliche Zeit daher nicht sinnvoll.

Kurzfristig ist die Ablesung im Dezember wie folgt vorgesehen.

Andwil	<i>Selbstdenklaration, Versand von Ablesekarten</i>
Birwinken / Klarsreuti	Werner Huber, Klarsreuti
Buch	Stephan Siegrist, Buch
Happerswil	Markus Uhr, Happerswil
Mattwil	Peter Oberhänsli, Mattwil zusammen mit <i>Martin Schmid, Mattwil, neu ab 2019</i>

Im Namen unserer Ableser bedanken wir uns bereits jetzt für Ihre wertvolle Unterstützung.



Das Steueramt informiert



Einzahlungen via e-Banking

Bei elektronischen Einzahlungen per Internet (e-Banking) gilt zu beachten, dass die Referenzzeile des zugestellten Einzahlungsscheines zu übernehmen ist. Somit wird die Zahlung auf das richtige Steuerjahr verbucht. Wird die Referenzzeile nicht auf das aktuelle Steuerjahr angepasst, wird die Zahlung auf ein falsches Steuerjahr gebucht. Dies kann dann wiederum Mahnungen auslösen. Um diese Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bitten wir Sie die Referenzzeile anzupassen.

Provisorische Steuerrechnung 2018

Das Steueramt macht die Steuerpflichtigen darauf aufmerksam, dass **die 3. Rate per 31. Oktober 2018 fällig wird**. Für verspätete Zahlungen müssen Ausgleichszinsen erhoben werden. Das Steueramt bittet um umgehende Zahlung der noch ausstehenden Beträge. Besten Dank.

Bei Fragen zögern Sie nicht uns anzurufen oder kommen Sie am Schalter vorbei.

STEUERAMT BIRWINKEN



Erteilte Baubewilligungen

Ordentliches Verfahren

Oberhänsli Peter jun., Mattwil	Anbau Carport und Unterstand
Sager Beda und Pia, Birwinken	Lagerplatz für Silageballen

Vereinfachtes Verfahren

Kaiser Dominik und Beatrice, Birwinken	Einbau Schwedenofen
Schenk Technik AG, Andwil	Einbau Holzschnitzelheizung

Anzeigeverfahren

Schefer Astrid, Happerswil	Photovoltaikanlage
Widmer Marcel und Nyffenegger Marlise, Mattwil	Fassadenrenovation Raiffeisengebäude



Handänderungen

gemäss Amtsblatt des Kantons Thurgau Nr. 34/2018 - 41/2018

7. August 2018, Grundstück Nr. 2003, 7060 m², Land, Langfuri; Veräusserer Iseli Doris, St. Gallen, und Reiser Regula, Ried bei Kerzers, erworben am 5.4.1994; Erwerber Haffa Heinz, Andwil.

7. August 2018, Grundstück Nr. 2001, 45623 m², Land, Altighofen, Langfuri, Pflägerswis; Veräusserer Iseli Doris, St. Gallen, und Reiser Regula, Ried bei Kerzers, erworben am 5.4.1994; Erwerber Burkard Alfred René, Andwil.

16. August 2018, Grundstücke Nrn. 2318, 2320 und 2244, 1097 m², 1312 m² und 21140 m², Land, Lenzenhaus 25, Lenzenhaus, Blattenägger, Wohnhaus, Remise, Werkstatt, Remise, Werkstatt, Scheune, Stall; Veräusserer Koster Josef, Andwil TG, erworben am 27.3.1973 und 22.10.2003, Erwerber Vontobel Elisabeth, Schönenberg an der Thur.

16. August 2018, Grundstücke Nrn. 2293 und 2516, 45946 m² und 2985 m², Land, Lonzemos, Lenzenhaus, Remise; Veräusserer Koster Josef, Andwil TG, erworben am 27.3.1973 und 22.10.2003; Erwerber Koster Josef, Frauenfeld.

20. August 2018, Grundstück Nr. 926, 9262 m², Wald, Hansaach; Veräusserer Etter Konrad, Birwinken, erworben am 20.1.1969; Erwerber Keller Urs und Anita, Mettlen.

21. August 2018, Grundstück Nr. 3319, 2823 m², Land, Happerswil; Veräusserer Kreis Peter, Happerswil, erworben am 26.5.1984; Erwerber Langenegger Ernst, Mattwil.

21. August 2018, Grundstück Nr. 3283, 1266 m², Land, Happerswil, Andwilerstrasse 8, Wohnhaus, Remise, Garage; Veräusserer Kreis Peter, Happerswil, erworben am 26.5.1984; Erwerber Langenegger Ernst und Heidi, Mattwil.

30. August 2018, Grundstück Nr. 2272, 3498 m², Wald, Rüüti; Veräusserer Kugler Ernst, Buch bei Kümmertshausen, erworben am 29.12.1978; Erwerber Danner Hans, Buch bei Kümmertshausen.

30. August 2018, Grundstücke Nrn. 3142, 3143, 3196, 3197, 3219, 3236 3240, 3243, 3244, 3246, 3249 und 3318, 262130 m², Land und Wald, Unterdorf 1 und 3, Wohnhaus, Schopf, Scheune, Stall, Scheune; Veräusserer Kugler Ernst, Buch bei Kümmertshausen, erworben am 29.12.1978, 11.2.1997, 29.4.2002, 10.5.2012, 2.7.2015, und 4.5.2016; Erwerber Kugler Stefan, Buch bei Kümmertshausen.

24. September 2018, Grundstück Nr. 3269, 1047 m², Land, Oberdorf, Wohnhaus, Lager, Werkstatt, Oberdorf 1; Veräusserer Millan Andrea, Happerswil, erworben am 7.3.2008; Erwerber Illenberger Andreas Steffen und Mühlemann Martina Andrea, Scherzingen.

28. September 2018, Grundstück Nr. 1132, 662 m², Land, Neugass, Wohnhaus, Garage, Neugasse 14; Veräusserer Osterwalder Paul und Cornelia, Mattwil, erworben am 13.10.1998; Erwerber Osterwalder Beat und Bischof Jasmin, Schönenberg an der Thur.



Zurückschneiden der Bäume und Sträucher an Strassen und Wegen

Nutzen Sie die schönen Tage und bringen Sie Ihren Garten gemäss Bestimmungen des kant. Gesetzes über Strassen und Wege in Ordnung.

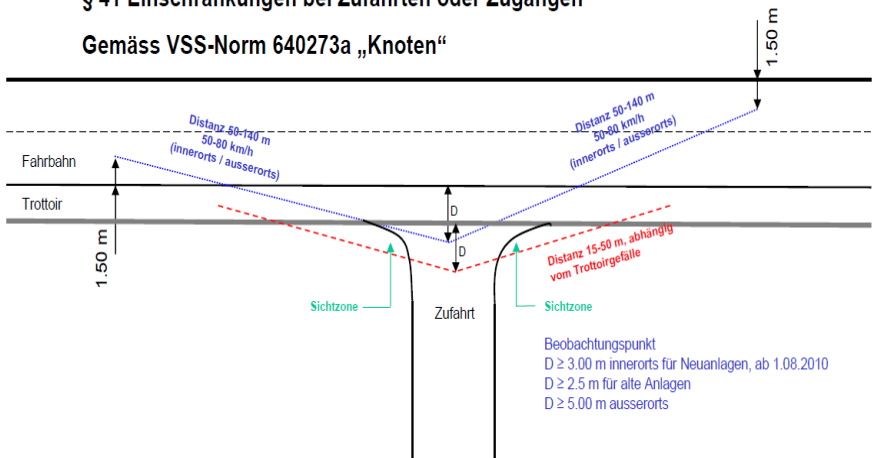
Kantonales Tiefbauamt



VII Anstossende Grundstücke

§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Zugängen

Gemäss VSS-Norm 640273a „Knoten“



-Im Sichtzonenbereich dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen, sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

-Die Gemeinden haben die Einhaltung dieser Vorschrift bei allen öffentlichen Strassen durchzusetzen.

- ✧ **Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen** dürfen Böschungen, Einfriedungen, Mauern und Pflanzungen, einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen, **höchstens 80 cm** ab Strassenhöhe erreichen.
- ✧ **Bei Neupflanzungen** müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von zwei Metern zur Strassen- und Weggrenze einhalten.
- ✧ **Überragende Äste** sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 m zu stützen.
- ✧ **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** müssen einen **Stockabstand von 60 cm** zur Strassen- und Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.
- ✧ **Landwirtschaftliche Kulturen** von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten.

Wir bitten alle Grundstückeigentümer und Einwohner der Gemeinde, Ihre Grundstücke im Bereich von Strassen und Wegen auf Sichtbermen zu prüfen und allfällige Gesetzesverstösse zu beheben.

Bei Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Daniel Breitenmoser, Gemeinderat
Ressort Strassen



Der Winter kann mit plötzlichen massiven Schneefällen, Eisregen oder vor allem gefrierendem Schneematsch sehr tückisch sein. Die für den Winterdienst beauftragten Personen sind bemüht, den Winterdienst bezüglich Qualität, Reaktionszeit und Aufwand, unseren ländlichen Verhältnissen angepasst, auszuführen. Die Gemeindestrassen und Trottoirs sind mit den zur Verfügung stehenden Maschinen in möglichst gutem Zustand zu halten. Streumittel werden reduziert und umweltschonend eingesetzt.

Um weiterhin einen speditiven und rechtzeitigen Winterdienst anbieten zu können, sind die Einwohner und Einwohnerinnen gebeten, folgendes zu beachten:

Schneeablagerungen

Gemäss Kantonalem Gesetz über Strassen und Wege kann bei der Räumung öffentlicher Strassen, Wege und Plätze, Schnee auf dem anstossenden Grundstück abgelagert werden. Hingegen ist es nicht gestattet, von Höfen, Vorplätzen etc. Schnee auf öffentliche Strassen, Wege und Plätze zu schaffen.

Hydranten

Die Grundeigentümer werden ersucht, keinen Schnee um Hydranten herum zu deponieren. Die Hydranten müssen, um auch im Winter genügenden Löschschutz bieten zu können, jederzeit gut zugänglich sein.

Private Plätze / Zufahrten

Die Gemeinde übernimmt keine Schneeräum- oder Salzeinsätze auf privaten Plätzen. Auch private Zufahrten werden nicht durch die Unternehmer geräumt; die Bürger werden gebeten, frühzeitig einen allfälligen Räumungseinsatz auf privater Basis zu organisieren.

Parkieren von Fahrzeugen

Gemäss Eidgenössischer Verordnung über die Strassenverkehrsregeln sind Fahrzeuge von öffentlichen Strassen und Parkplätzen zu entfernen, wenn sie die bevorstehende Schneeräumung behindern können. Da die Hauptschneeräumung meist in den frühen Morgenstunden erfolgt, bitten wir alle Motorfahrzeughalter, ihre Fahrzeuge auf privatem Grund abzustellen. Für Schäden bei der Ausführung der Winterdienstarbeiten lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Beauftragte Unternehmen

Unternehmer	Ortsteil	zuständig für
Daniel Haffa	Region Nord*	pfaden, salzen
Ernst Langenegger	Ganzes Gemeindegebiet	Trottoir räumen
Gebrüder Höpli	Region Süd**	pfaden, salzen

*Region Nord: Birwinken, Klarsreuti, Mattwil, Happerswil (Dorfgebiet)

**Region Süd: Andwil, Buch, Guggenbühl, Gemeindestrasse Andwil – Happerswil

Die Vorstellungen über einen optimalen Winterdienst liegen zum Teil weit auseinander. Um den Winterdienst in unserer Gemeinde den Verhältnissen angepasst erbringen zu können, wurde der Werkhofleiter Mario Moser mit der Winterdienstkoordination beauftragt.

Wir danken Ihnen für die Beachtung der gültigen Regelungen, das entgegengebrachte Verständnis und Ihr Mitdenken.

Ressort Strassen
Daniel Breitenmoser, Gemeinderat

Wärmepumpenboiler: effiziente Alternative

Elektroboiler gehören im Haushalt zu den Stromfressern. Ein Ersatz des alten Geräts lohnt sich und hat eine grosse Stromeinsparung zur Folge. Ausserdem ist der Ersatz durch einen Wärmepumpenboiler im Kanton Thurgau förderberechtigt.

Bei der rein elektrischen Aufbereitung des Warmwassers handelt es sich um eine ineffiziente Nutzung des Stroms. Eine heute sehr wirtschaftliche Möglichkeit für die zentrale Warmwasserversorgung bildet der Wärmepumpenboiler. Er benötigt im Vergleich mit dem Elektroboiler nur rund einen Drittel des Stroms. Die restliche Energie bezieht er aus der Umgebung.

Wärme aus der Umgebung

Wird der Wärmepumpenboiler in einem Keller- oder im Heizungsraum installiert, kann er als Umgebungsenergie allenfalls die Abwärme nutzen, die von Heizleitungen und Geräten auch im Winter anfällt. Neben dem kühlenden Effekt im Aufstellraum hat das Gerät auch eine entfeuchtende Wirkung, was gerade in der Waschküche ein Vorteil sein kann. Wichtig ist, dass der Boiler in einem unbeheizten, mindestens 20 m³ grossen Raum steht, so dass eine genügende Luftmenge vorhanden ist. Gibt es im Aufstellraum oder einem Nebenraum keine Abwärme-Quelle, kann mit Luftkanälen oder einem Split-Gerät die Aussenluft erschlossen werden.

Entscheidet sich ein Hauseigentümer den Elektro- durch einen Wärmepumpenboiler zu ersetzen, empfiehlt es sich, einen Energiefachmann zu Rate zu ziehen (vgl. Kasten). Finanziell lohnt sich der Wechsel auf jeden Fall. Den höheren Investitionskosten für den Wärmepumpenboiler steht während rund 15 Jahren ein deutlich geringerer Energieverbrauch gegenüber (www.topten.ch > Ratgeber > Wärmepumpenboiler).

Kasten

Förderung und Beratung

Das Förderprogramm EFFIBOILER fördert den Ersatz von reinen Elektroboilern durch Wärmepumpenboiler mit 450 Franken pro Gerät. Das Programm wird von Energie Zukunft Schweiz abgewickelt und von ProKilowatt (Bund) finanziert.

Weitere Informationen: www.wpb-jetzt.ch

Fragen rund um erneuerbare Energien und Energieeffizienz beantworten die öffentlichen neutralen Energieberatungsstellen des «eteams»: www.eteam-tg.ch.
Wenden Sie sich an die Stelle in Ihrer Region:

Energieberatung Region Weinfelden

Weststrasse 8
8570 Weinfelden
071 626 82 46
energieberatung@weinfelden.ch

Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie:

www.energie.tg.ch/foerderprogramm

Betriebskosten		4-Personen-Haushalt	
Elektroboiler			
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (Basis ca. 50 Liter Warmwasser pro Tag)	kWh/a		4000
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a		800
Wärmepumpenboiler (WP-Boiler)			
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (1/3 des Elektroboilers)	kWh/a		1333
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a		270
Einsparung pro Jahr mit WP-Boiler		CHF/a	530
Investitionskosten und Amortisation			
Preis neuer Elektroboiler		CHF 2500	
Preis WP-Boiler		CHF 4500	
Förderung WP-Boiler		CHF -450	
Netto-Kosten WP-Boiler (Durchschnitt)		CHF 4050	
Mehrprijs für WP-Boiler (Durchschnitt)		CHF 1550	
Amortisation Mehrpreis WP-Boiler (inkl. Ersatz Elektroboiler)		Jahre	3
*Stromkosten 0.20 CHF/kWh (Mix von Nieder- und Hochtarif)			

Beispielhafter Kostenvergleich zwischen Elektro- und Wärmepumpenboiler in einem 4-Personen-Haushalt.

Waldwirtschaftsjahr 2018/2019

Die Holzereisaison steht vor der Tür

Mit dem Einzug von Herbst und Winter stehen im Thurgauer Wald vielerorts die wichtigsten Holzereiarbeiten bevor. Für den Waldeigentümer ist es wichtig, sich bereits frühzeitig mit der Holzernte bzw. der Waldpflege zu befassen und mit dem Revierförster Kontakt aufzunehmen.

Anzeichnungspflicht

Wer im Wald Bäume fällen will, benötigt immer eine Bewilligung des Forstdienstes (Art. 21 eidgenössisches Waldgesetz). Im Normalfall genügt es, wenn der Revierförster die Holznutzung anzeichnet. Kontaktieren Sie ihn dazu bitte frühzeitig.

Achtung, die Borkenkäfersituation ist sehr kritisch!

Beobachten Sie Ihre Fichten in diesem Jahr besonders aufmerksam, denn aufgrund der erstarkten Borkenkäferpopulation in den Vorjahren und aufgrund des trockenen und heissen Sommers sind bereits sehr viele Bäume befallen. Damit die Käferpopulation und das Schadausmass nicht noch weiter zunehmen, sind das rechtzeitige Fällen von befallenen Fichten und das Abführen aus dem Wald sehr wichtig.



Der Holzmarkt ist übersättigt, daher keine Fichtenfrischholzschläge tätigen

Aufgrund der Winterstürme anfangs 2018 ist der Holzmarkt noch immer übersättigt. Derzeit ist Nadelholz nicht absetzbar. Für das zwingend aufzubereitende Käferholz organisieren die Revierförster Lagerplätze ausserhalb des Waldes. Alle Waldeigentümer sind angehalten, nur Käferholz aufzurüsten und bis auf weiteres keine Fichtenfrischholzschläge zu tätigen.

Wir rufen Sie als Waldeigentümer auf:

- Kontaktieren Sie frühzeitig Ihren Revierförster zu sämtlichen Fragen rund um den Wald.
- Beobachten Sie Ihren Wald besonders aufmerksam hinsichtlich **Borkenkäferbefall**.
- Führen Sie bis auf weiteres **keine Fichtenfrischholzschläge** aus.
- Arbeiten Sie aufgrund des Unfallrisikos **nie alleine** im Wald.

Frauenfeld
September 2018

Forstamt Thurgau
Tel. 058 345 62 80
www.forstamt.tg.ch

Gesetzliche Grundlagen zur Holznutzung im Wald:

Wer im Wald Bäume fällen will, benötigt eine Bewilligung des Forstdienstes (Art. 21 WaG). Alle Holznutzungen sind entsprechend vor der Ausführung durch den Forstdienst anzuzeichnen.

In folgenden Situationen hat der Waldeigentümer via Revierförster eine formelle Schlagbewilligung des Forstkreises einzuholen:

- Für begründete Ausnahmen vom Kahlschlagverbot.
- Für Holznutzungen in Waldflächen, die nicht vorrangig der Holznutzung zugewiesen sind und in denen die waldbauliche Planung keine Eingriffe vorsieht.



Bäume fällen nützt Natur und Mensch

Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geholt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz

In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet, als nachwächst. Das ist im Gesetz festgeschrieben. Ausserdem ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig. Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist unerlässlich, damit der Wald auch in Zukunft all seine Funktionen erfüllen kann. Das braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr»
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten»
- Den Anweisungen des Forstpersonals Folge leisten
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird. Hier gilt «Betreten verboten – auch an Wochenenden»
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen



Illustration: Max Spring,
Waldknigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Herzlich willkommen ...



Andwil

Lejla Iseni, Birkenweg 2b
Abdulvait und Vahide Ramani, Birkenweg 2b
Bardil Ramani, Birkenweg 2b

Birwinken

Joel Stettler, Löwenstrasse 6

Happerswil

Nino Grob und Annick Rüedi mit Émeline, Unterdorf 6
Andreas Illenberger und Martina Mühlemann mit Jonas, Oberdorf 1
Anita Hengartner, Mattwilerstrasse 25
Peter Jaquet, Mattwilerstrasse 25

Mattwil

Mirjana Bischoff, Dorfstrasse 18



Auf Wiedersehen...



Andwil

Adriana Häberli, Heimenhofen 88
Jan Rohner, Rebenacker 13

Brigitte Wüthrich, Heimenhofen 33

Happerswil

Luca Buob, Bucherstrasse 6
Fabienne Keller, Mattwilerstrasse 25

Mattwil

Giuseppe Care und Rosa Tassone mit Delia, Dorfstrasse 30

Mitteilungen der Einwohnerdienste

Geburt

19.08.2018 **Vass Benedek**, Sohn von Vass Sándor und Ilona, wohnhaft in Oberandwil

Heirat

31.08.2018 **Millan Andrea** und **Schefer Marcel**, wohnhaft in Happerswil

07.09.2018 **Stark Liselotti** und **Engeli Paul**, wohnhaft in Andwil

13.10.2018 **Willi Rebecca** und **Smolka Peter**, wohnhaft in Mattwil

Einwohnerzahl per 30.09.2018: **1346** (Vorjahr 1345)

Gemeindekanzlei Birwinken



Krankenkassen-Prämienverbilligung 2018

Im März 2018 haben bezugsberechtigte Personen, welche per 1. Januar 2018 den gesetzlichen Wohnsitz in Birwinken hatten, ein Antragsformular für die Krankenkassen-Prämienverbilligung erhalten. Personen, welche das Antragsformular bis heute noch nicht eingereicht haben, werden gebeten, dies bis spätestens **30. November 2018** bei der Gemeindeverwaltung Birwinken abzugeben.

Der Anspruch auf die Prämienverbilligung 2018 verfällt am **31. Dezember 2018**.

Kurzaufenthalter beantragen die Prämienverbilligung mindestens 30 Tage vor Abreise ins Ausland bei der Wohnsitzgemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und der Prämienbeitragszahlungen.

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die Krankenversicherungskontrollstelle Birwinken gerne zur Verfügung (Tel. 071 649 30 80).

Krankenkassenkontrollstelle Birwinken



Mittagstisch

Im November und Dezember findet der Mittagstisch an folgenden Orten statt.

Montag, 19. November 2018, 12.00 Uhr

Restaurant Waage, Mattwil

Anmeldung bis 15. November direkt im Rest. Waage, Tel. 071 / 648 10 40.

Sollten Sie keine Mitfahrgelegenheit organisieren können, melden Sie sich bei Frau C. Brühlmann, Eckartshausen, Tel. 071 / 648 10 27.

Montag, 17. Dezember 2018, 12.00 Uhr

Musigschöpfli , Birwinken

Anmeldung bis 13. Dezember direkt im Musigschöpfli, Tel. 076 / 490 22 45.

Sollten Sie keine Mitfahrgelegenheit organisieren können, melden Sie sich bei Frau K. Frieden, Andwil, 071 / 646 04 66.

Wir freuen uns, Sie am Mittagstisch begrüßen zu dürfen.

Die Alterskommission



**In den Monaten November und Dezember werden folgende,
hohe Geburtstage gefeiert:**

94 Jahre

Gertrud Dürig-Keller, Mattwil

89 Jahre

**Ruth Fey-Türler, Happerswil
Konrad Etter, Birwinken**

84 Jahre

Bertha Bichsel-Haltiner, Birwinken

83 Jahre

Dorothea Glauser-Wyss, Birwinken

81 Jahre

Christoph Kuhn, Birwinken

78 Jahre

Mario Bertoli, Mattwil

77 Jahre

Kurt Brunschweiler, Andwil

76 Jahre

Branimir Bajer, Andwil

75 Jahre

**Margareta Niederer-Stübi, Happerswil
Margrit Gsell-Müller, Mattwil
Andreas Wolf, Mattwil
Juliana Fürst-Weder, Mattwil
Margrith Schönholzer-Fuhrer, Klarsreuti**

**Wir gratulieren allen ganz herzlich und wünschen viel Glück, Freude
und gute Gesundheit!**

Hinterlassenenrenten

Renten für die Hinterbliebenen

Hinterlassenenrenten sollen beim Tod des Ehepartners oder eines Elternteils verhindern, dass die Hinterbliebenen (Ehepartner, Ehepartnerin, Kinder) in finanzielle Not geraten. Es gibt drei Arten von Hinterlassenenrenten:

Witwenrenten

Verheiratete Frauen, deren Gatte verstorben ist, haben Anspruch auf eine Rente, wenn:

- sie zum Zeitpunkt der Verwitwung eines oder mehrere Kinder haben oder
- sie zum Zeitpunkt der Verwitwung das 45. Altersjahr zurückgelegt haben und mindestens 5 Jahre verheiratet waren.

Geschiedene Frauen, deren ehemaliger Gatte verstorben ist, haben Anspruch auf eine Rente, wenn:

- sie Kinder haben und die geschiedene Ehe mindestens 10 Jahre gedauert hat oder
- sie bei der Scheidung älter als 45 Jahre waren und die geschiedene Ehe mindestens 10 Jahre gedauert hat oder
- das jüngste gemeinsame Kind sein 18. Lebensjahr vollendet, nachdem die geschiedene Mutter 45 Jahre alt geworden ist.
- Geschiedene Frauen, die keine dieser Voraussetzungen erfüllen, haben Anspruch auf eine Witwenrente bis zum 18. Geburtstag des jüngsten gemeinsamen Kindes.

Witwerrenten

Verheiratete und geschiedene Männer, deren Gattin resp. ehemalige Gattin verstorben ist, erhalten eine Witwerrente, solange sie aus dieser Ehe Kinder unter 18 Jahren haben. Sobald das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet, erlischt der Anspruch auf eine Witwerrente.

Waisenrenten

Die AHV richtet Kindern eine Waisenrente aus, wenn die Mutter oder der Vater stirbt. Der Anspruch auf die Waisenrente erlischt mit dem 18. Geburtstag oder bei Abschluss der Ausbildung, spätestens jedoch mit dem 25. Geburtstag.

Merkblätter und Formulare zu diesem Thema können im Online-Schalter unter www.svztg.ch heruntergeladen oder direkt bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

AHV-Zweigstelle Birwinken

4. Zwischenbericht 2018 des Kommandanten

Gelerntes umsetzen

Unsere letzte Alarmübung fand am 20. September 2018 bei der Liegenschaft ehemals Brugger in Mattwil statt. Die Schwerpunkte setzten wir in die Rettungstechnik, den Atemschutz sowie den Löschdienst. Da die Liegenschaft abgebrochen wird, konnten wir eine Übung planen ohne Rücksicht auf allfällige Schäden.

Mit der angrenzenden Hauptstrasse war es auch eine Herausforderung für unsern Verkehrszug. Das Gelernte wurde gut umgesetzt. Bei der Überprüfung der Übung hat das Kader einzelne Punkte gefunden, die nochmals vertieft in der Ausbildung 2019 geübt werden.

Für die Mannschaft sind die Übungen 2018 nun abgeschlossen. Einzig die Kameraden vom Atemschutz werden am 15. November 2018 noch ihre Schlussübung durchführen.

Neue Mitglieder für die Feuerwehr

Bist Du zwischen 20 und 40 Jahre alt und hast Interesse etwas für die Allgemeinheit zu leisten?

Dann melde dich doch unverbindlich, um die Aufgaben der Feuerwehr kennenzulernen.

Auch Frauen sind in der Feuerwehr herzlich willkommen. Verschiedene Aufgaben im Bereich Verkehrsdienst, Sanität oder der Führungsunterstützung sind besonders geeignet.

Am 17. Januar 2019 findet im Feuerwehrdepot in Mattwil ein Informationsabend statt. Beginn 19.30 Uhr.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Kommandant Feuerwehr Birwinken
Roger Müller



Freitag, 9. November 2018
Feuerwehr Schlussabend im Turnsaal Mattwil

Im Schuljahr 2018/19 werden bei uns rund 500 Kinder beschult. Dazu sind nicht nur Lehrpersonen, sondern eine Vielzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedensten Funktionen nötig; vom Hausdienst und der Verwaltung bis zu Psychomotorik, Schulsozialarbeit usw. Wir sind mitunter auch verpflichtet Schwimmunterricht zu erteilen oder Logopädie im Vorschulalter anzubieten. Der Einsatz von Unterrichtsassistenz und Angebote ausserhalb des regulären Schulbetriebes haben in den letzten Jahren massiv zugenommen. Das alles in dem Bestreben den Schülerinnen und Schülern eine möglichst optimale Entwicklung zu ermöglichen, zumindest soweit wir das beeinflussen und anbieten können.

Allein in den sieben Jahren, die ich inzwischen als Schulpräsident im Amt bin, hat sich das schulische Umfeld stark verändert. Wandelnde gesellschaftliche Ansprüche an die Schule sowie die steigenden Anforderungen im Informatikbereich bedingen eine ständige Weiterentwicklung und einen Ausbau der Angebote.

Zählt man alle, die einen Auftrag der Schule ausführen, so sind es über hundert Personen. Um hier den Überblick zu behalten, benötigt es eine laufende Professionalisierung der Stabsstellen. Daran arbeitet die Behörde als verantwortliches Gremium.

Letztendlich wird aber der Alltag von den Menschen geprägt und getragen, die an unserer Schule arbeiten. Um ihnen diese Personen näher zu bringen, den Namen ein vertrautes Gesicht zu geben, erscheinen regelmässig Interviews von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeblatt.

Benno Rast
Präsident VSBB



Gespräch mit Jessica Sonderegger,
Lehrperson Mittelstufe

Was hat dich dazu bewegt den Lehrerberuf zu studieren?

Schon in der Schule machte ich sehr gerne Vorträge und hatte auch keine Mühe vor die Klasse zu stehen, um etwas vorzutragen oder zu erklären. Ich wurde schon früher, wenn es darum ging einem anderen Kind etwas zu erklären, von der Lehrerin beauftragt dies für Sie zu übernehmen. Es machte mir schon damals viel Freude anderen Kindern zu helfen.

Kam für dich je ein anderer Beruf in Frage?

Als kleines Mädchen schwärmte ich davon, Delfin-trainerin zu werden, weil dies meine Lieblingstiere waren. Ich war immer sehr gerne mit Tieren zusammen. Doch eigentlich wusste ich schon früh in meiner eigenen Kindheit, dass ich einmal Lehrerin werden möchte und es mir viel Freude bereitet mit Kindern zu arbeiten, sie zu begleiten und ihnen etwas beizubringen.

Wie war dein beruflicher Werdegang bevor du an der VSBB angestellt wurdest?

Ich habe die Sekundarschule abgeschlossen und besuchte danach die Pädagogische Maturitätsschule in Kreuzlingen. Anschliessend studierte ich an der Pädagogischen Hochschule ebenfalls in Kreuzlingen. Nun arbeite ich seit Anfang dieses Schuljahres an der VSBB.

Was schätzt du an der VSBB?

Die offenen Türen. Ich weiss, ich kann zu jedem gehen, wenn ich eine Frage habe. Sei es bei Lehrerkollegen, Stufenkollegen und auch bei der Schulleitung. Alle heissen mich herzlich willkommen, helfen mir, unterstützen mich und schenken mir Vertrauen. Es ist einfach ein super Team.

Welches waren in der Schulzeit deine Lieblingsfächer und unterrichtest du diese heute auch selber?

Ich ging sehr gerne in die Schule und mochte eigentlich alle Fächer. Meine Liebsten waren jedoch Mathe und Französisch, Sprachen allgemein. Heute bin ich mit Stolz Klassenlehrperson und unterrichte deshalb ein breites Spektrum an Fächern: Deutsch, NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft), Mathematik, Englisch, Medien & Informatik, Sport, Musik, BG (Bildnerisches Gestalten) und Werken.

Mit was schaffst du dir einen Ausgleich zur Arbeit?

Ich mache viel Sport und spiele gerne Volleyball. Ansonsten gehe ich gerne spazieren, wandern oder treffe mich mit Freunden am See. Ich bin einfach gerne draussen in der Natur.

Was wünschst du dir als Lehrerin für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass die Kinder gerne zu mir in die Schule kommen, motiviert und lernwillig sind. So können die Schüler und ich gegenseitig voneinander profitieren.

Das Gespräch führte Liselore Papadopoulos, Behördenmitglied VSBB



Interview mit Heinz Brülisauer, 52,
Schulverwalter der VSBB

Seit wie vielen Jahren übst Du diese Tätigkeit schon aus?

Ich bin seit September 2014 bei der VSBB tätig. Die Stelle des Schulverwalters wurde im Jahre 2013 neu geschaffen. Früher wurde meine Arbeit hauptsächlich durch den Schulpfleger sowie weitere Behördenmitglieder erledigt.

Was beinhaltet die Tätigkeit als Schulverwalter bei der VSBB in groben Zügen?

Ich betreue die Buchhaltung der VSBB inkl. Erstellen des Budgets sowie die gesamte Lohn- und Personaladministration. Ebenfalls bin ich für die Liegenschaften und deren Unterhalt sowie die Hauswartsdienste verantwortlich. Daneben bin ich als Sicherheitsbeauftragter der Schule dafür zuständig, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen angewendet werden. Ich nehme als Protokollführer an den Sitzungen der Schulbehörde und an den Budget- und Rechnungsversammlungen teil, natürlich ohne Stimmrecht. Zusätzlich bin ich in verschiedenen Behördenkommissionen als Mitglied vertreten.

Was sind die grössten Herausforderungen als Schulverwalter?

Dazu gehört die Flexibilität im Schulalltag. Bei ca. 60 angestellten Lehrpersonen müssen monatlich 20-30% der Löhne aufgrund von Stellvertretungen oder Pensenänderungen angepasst werden. Der Koordinationsaufwand im Bereich Liegenschaftunterhalt ist bei einer so hohen Zahl von verschiedenen Gebäuden ebenfalls beträchtlich. So müssen viele Arbeiten aus nachvollziehbaren Gründen während der Ferien stattfinden und entsprechend organisiert werden. Zum Glück haben wir einen kompetenten und flexiblen Hausdienst, welcher kleinere anfallende Arbeiten in Eigenregie ausführt oder selbständig die Einsätze der Handwerker koordiniert.

Welche sind Deine Lieblingsfähigkeiten im Beruf?

Das sind spezielle Projekte wie zum Beispiel die Sanierung von Werkleitungen in den letzten Sommerferien. Wenn solche unvorhergesehenen Projekte innert kürzester Zeit erfolgreich bewältigt werden können gibt das eine tolle Befriedigung. Da ich mich gerne mit Zahlen beschäftige, fühle ich mich auch in meiner buchhalterischen Tätigkeit sehr wohl.

Privat? Womit kannst Du Dich am besten vom Alltag entspannen?

Ich liebe Sport generell, aktiv wie passiv, vor allem Skifahren. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne in Haus und Garten oder bei geselligen Momenten wie einer Spielrunde mit Freunden und Familie.

Wo besteht im heutigen Schulwesen Handlungsbedarf?

Unsere Volksschule ist meiner Meinung nach gut aufgestellt und bezahlbar. Die Herausforderung besteht darin, die vorhandenen Mittel optimal einzusetzen, was durch unsere Behörde und Schulleitung sichergestellt wird.

Welches ist das grösste Ziel, das Du erreichen möchtest

Mein grösstes berufliches Ziel ist es, meine Dienstleistungen so zu erbringen, dass die Schule – auch unter Wahrung der Interessen der Steuerzahler – möglichst einwandfrei funktioniert.

Angenommen, die berühmte Fee erscheint und lässt Dir drei Wünsche frei, was würdest Du Dir wünschen?

Ich bin quasi wunschlos zufrieden, die Fee würde ich aber schon lange gerne kennenlernen!

Gibt es ein Land, das Dich reizen würde, um einmal eine längere Zeit dort zu leben?

Vielleicht im Süden, z.B. in der Toskana. Das ist nicht zu weit weg, man hat dort eine ähnliche Kultur. Diese sagt mir nicht zuletzt auch wegen der kulinarischen Genüsse sehr zu.

*Das Gespräch mit Heinz Brüllsauer führte
Thomas Bitschnau, Behördenmitglied VSBB*

Zum Schulanfang...aus der Primarschule

Unsere Jüngsten...



Nach einigen Tagen als Räupli oder Schmetterlinge antworten **unsere Jüngsten** auf die Frage, was ihnen denn am Kindergarten besonders viel Freude mache:

- Wills einfach schön isch im Chindsgi! Da chame so schön mit andere schpile.
- Jetz mueni entli nüme id Baby-Schpilgruppe!
- Zerscht han ich Angscht vor de vile Sache und de vile Chind gha, aber denn grad noch em erschte Tag nüme.
- Mis Znünitäschli! Das hätt mer mis Gotti geschenkt und es isch so schön!
- Will d Summerferie so cool gsi sind, hani mi zerscht nu es bitzeli uf de Chindi gfreut. Aber jetzt scho feschter.
- Dass mer chönd singe, im Kreis sitze, im Bäbi-Egge und im Bau-Egge schpile.
- Wil da obe a de Tecki hätt's so schöni Schmetterling. Ich wött denn, weni gross bin, denn wötti en Schmetterling werde.

Im Kindergarten wohnt der Zwerg Mutzli. Er ist zu Schulbeginn ein wenig aufgeregt und fürchtet sich. Die Kinder sagen zu ihm: „Muesch kei Angst ha Mutzli, mer sind dini Fründe.“

Worauf bist du besonders stolz? Was hast du schon gelernt? Was kannst du so richtig gut?

Umfrage unter unseren Schreib-AnfängerInnen

ErstklässlerInnen antworten

(Bei leichten Verständnisschwierigkeiten bitte einfach noch ein Jahr warten ;-)

- IKANREKNUNTLESENUNTTASIKINTERESTENKASE
- Ich kan Schon gut rechnen. ich kan Schon gut di urzeit.
- Ich kan SCHON MeGa SCHÖN SCHREIBEN. ICH BIN SHTOLZ DAS ICH IN Der erSten Klase. Ich KAN GUT leseN.
- ich freumich das dineuen KinderGertner schon so Gut machen. ich Kan schon meGa Gutreechnen.

ZweitklässlerInnen antworten

- Das ich eine 2 klasslern bin. Ich kan schon gut deutsch. Ich kan schon gut rechnen.
- Ich kan gut Deutsch und rechnen. Ich Freue mich wen pause ist und das ich iez Dikdad habe. Ich bin stolz das ich in der 2. Klasse bin.
- ich kan Gut StreiBen. ich kan Gut diekdat. ich kan gut lesen.“

- Ich kann schon gut Welo fahren. Ich hab immer wider gelernt.
- Ich kann schon gut malen weil ich tue den ganzen arbeits malen.
- Ich kann schon den berg hochklettern. Ich kann mein zimmer schon gut oformen.
- Ich kann schon gut baseln ich habe baseln so gerne.
- Ich kann schon gut farftär ich kann wael mein PaPa mich am anfang immer gehept hat

Unsere Ältesten

„Wir SechstklässlerInnen sind ja jetzt die ältesten Kinder an der Primarschule Berg. Was bedeutet das für dich?“

*Reportage von
Janick Lendenmann,
6. Klasse Spring
Befragt wurden Sari,
Alyssa, Michail, Sarah,
Jan, Joan, Dion und
Delia aus den Klassen
von Frau Koch und
Herrn Spring*

„Es ist gut, dass wir die Ältesten sind.“

„Wir müssen Verantwortung übernehmen, weil die kleinen Kinder uns alles nachmachen.“

„Wir müssen aufpassen, dass die Kinder nicht im Schulhaus rennen.“

„Wir dürfen die Pausenkiste betreuen.“

„Wir müssen Vorbilder für die kleinen Kinder sein. Wir müssen ihnen zeigen, wie es läuft, was man machen darf und was nicht. Wir selber sollten nicht streiten.“

„Wir müssen Verantwortung übernehmen für die kleinen Kinder. Ich freue mich schon auf die SEK.“ „Irgendwann kommt das halt und das ist okay. Wir müssen schon ein bisschen mehr überlegen, was wir tun. Bei uns Grossen fällt Blödsinn mehr auf. Wir sollten höflich miteinander umgehen und hilfsbereit sein, wenn neue SchülerInnen kommen.“

„Wir haben am meisten Verantwortung und sind ein Vorbild für die Kleinen. Aber man muss uns jetzt auch respektieren.“



Bericht: Elfi Boos, Lehrperson VSBB

Klavier zu verkaufen

Im Schulhaus Mattwil wartet ein Klavier auf einen neuen Besitzer. Preis Fr. 300.- ab Platz.

Das Klavier muss im Schulhaus Mattwil abgeholt werden. Nach Auskunft des Klavierstimmers ist es intakt, müsste aber auf eigene Kosten noch gestimmt werden.

Interessierte melden sich bitte während den Schulzeiten beim Schulsekretariat der Primarschule Berg unter Telefon 071 636 12 64 oder per e-mail an karin.luescher@vsbb.ch bis zum 15. November 2018. Bei mehreren Bewerbern entscheidet das Los.



Udinesefest Mattwil, 7. bis 9. September 2018: Impressionen «Udinesefest Mattwil»

Wie jedes Jahr am zweiten Septemberwochenende, wurde in Mattwil bei strahlendem Sonnenschein ausgiebig gefeiert. Dieses Jahr geht der Erlös an die Regionalgruppe Thurgau der Schweizerischen Multiple Sklerose.

Vom Freitagabend bis Sonntagnachmittag begleiteten die Musiker und die Tänzerinnen der Banda Musicale «C. Borgna» Madrisio di Fagagna und die Majorettes «Furlanutes» das Udinesefest Mattwil. Weitere Höhepunkte bildeten der Auftritt der Live Band «The Greyhounds» mit Blues und Rock am Samstagabend. Am Sonntag fand der Umzug der italienischen Musik durchs Dorf statt. Die Big Band der Musikschule Amriswil und die Evang. Brassband Mattwil glänzten mit ihrem Können. Neben der musikalischen Unterhaltung gab es auch viele sportliche Aktivitäten: Seilziehen, Sackhüpfen, Tischtennisturnier und nicht zu vergessen die Hüpfburg für Kinder. Der Zauberer Piccolo zog auch die jüngsten Gäste in seinen Bann. Die Tombola war am frühen Sonntagnachmittag ausverkauft. Auch dieses Jahr trugen die italienischen Spezialitäten (San-Daniele-Schinken, Costine, Salsicce, Käse, Polenta und Pastasciutta alla Bolognese) zum italienischen Charme dieses Festes bei. Das Fest für Geniesser war erneut ein Erfolg und wird manchem Besucher noch lange als geselliges Erlebnis in Erinnerung bleiben. Danke an alle Helfer, Sponsoren, Verantwortlichen, Ermöglichern, Visionären und vor allem Euch Besuchern! Weitere Infos:

























www.udinesefest.ch.

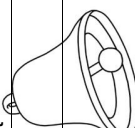


Bericht und Fotos von: Tina Schwizer (ts)

Veranstaltungskalender

25.	Evang. Kirchengemeinde Andwil	Ewigkeitssonntag mit Andenken	09.45 Uhr Kirche Andwil
26.	Politische Gemeinde Birwinken	Gemeindeversammlung mit Budget	20.00 Uhr Kirche Andwil
27.	Samariterverein Erlen und Umgebung	Blutspenden in Erlen	17.00 - 20.00 Uhr Mehrzwecksaal Erlen
29.	Schule Erlen	Gemeindeversammlung mit Budget	19.30 Uhr Mehrzwecksaal Erlen

Dez.	                       		
01.-24.	Dorfverein Andwil	Adventsfenster	
01.-23.	Dorfverein Mattwil	Adventsfenster	
01.	CVP Ortspartei Berg-Birwinken	Stamm	09.30-11.00 Uhr Rest. Frohheim Berg
02.	Evang. Kirchengemeinde Langrickenbach-Birwinken	1. Advent	Kirche Birwinken
06.	Chrischona Gemeinde Mattwil	Seniorenaventsfeier	12.00 Uhr
07.	Evang. Kirchengemeinde Langrickenbach-Birwinken	Seniorenadvent	Kirche Langrickenbach
13.	Samariterverein Erlen und Umgebung	Vereinsübung	20.00 Uhr Backsteinhaus in Erlen
16.	Evang. Kirchengemeinde Andwil	Kinderweihnacht Familiengottesdienst m. Höck	17.00 Uhr Kirche Andwil
19.	Kath. Kirchengemeinde AGM	Rorate anschl. Zmorge	06.00 Uhr Kirche Altnau
20.	Schule Erlen	Offenes Singen	18.30 Uhr Kirche Andwil
24.	Evang. Kirchengemeinde Langrickenbach-Birwinken	Heiligabend, Familiengottesdienst	17.00 Uhr Kirche Birwinken
25.	Evang. Kirchengemeinde Andwil	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	09.45 Uhr Kirche Andwil
25.	Evang. Kirchengemeinde Langrickenbach-Birwinken	Weihnachtsgottesdienst	Kirche Langrickenbach
31.	Evang. Kirchengemeinde Langrickenbach-Birwinken	Jahresendgottesdienst mit Silberglöckli	17.00 Uhr Kirche Birwinken



Erlebnisse der Mittelstufe Andwil in der Projektwoche "Bodensee"

Kanufahren

Wir hatten in der Schule eine Projektwoche mit dem Thema Bodensee. Von Kreuzlingen fuhren wir durch den Konstanzer Trichter. Tomas, unser Begleiter, zeigte uns wie es geht. Wir banden die Kanus auf Räder und führten sie zum See hinab. Der Weg zum Ufer hin war etwa 400 Meter lang. Das ist zu weit, um die Kanus zu tragen. Das letzte Stück mussten wir die Kanus über die grossen Ufersteine tragen. Die Kanus waren 5 bis 6 Meter lang und hatten ein ordentliches Gewicht.



Jeder musste rudern. Man hatte nur ein Paddel und ruderte nur auf einer Seite. Plötzlich sagte Herr Frehner: "Halt! Rückwärts fahren, ich habe mein Paddel verloren!" Wir bremsten voll und fuhren rückwärts. Wenn die Kursschiffe kamen, mussten wir warten. Wir winkten ihnen mit den Rudern zu. Jedes Mal wenn die Schiffe vorbeigefahren waren, konnten wir Wellenreiten. Im Hörnli in Konstanz, konnten wir baden und essen. Wir spielten auch Ball über die Schnur, auf einem Volleyballfeld. Auf dem Rückweg fuhr ein Zollschiff vorbei. Wir riefen, ob sie uns ziehen würden. Ein paar von uns riefen, dass wir Drogen dabei hätten, mit der Absicht, dass sie uns raus holen und wir nicht mehr Rudern mussten, denn es war streng.

Aber sie haben leider nur gelacht. Wir fuhren nicht sehr schnell, darum sind wir fast von einem Segelschiff gerammt worden. Zum Schluss machten wir ein Wettrennen zu einem Pfahl, darum herum und wieder zurück. Das andere Kanu fuhr von der anderen Seite um den Pfahl, darum gab es einen Crash. Wir fanden schneller wieder auf unseren Kurs zurück und gewannen das Rennen.

Kanu fahren ist cool und spannend, solange man im Takt rudert.

Micha Fisch, 6. Klasse

Besuch bei der Seepolizei

Im Rahmen der Projektwoche hatten wir die Gelegenheit, bei der Seepolizei in Kreuzlingen einen Besuch zu machen. Wir hörten einen interessanten Vortrag über die Arbeit der Polizisten und durften die verschiedenen Werkstätten und ein Schiff besuchen. Die Thurgauer Seepolizei arbeitet mit den Kollegen aus Schaffhausen, Deutschland und Österreich eng zusammen.

Die Seepolizei kontrolliert den Verkehr auf dem See, rettet Leute in Seenot, birgt Gegenstände, die in den See gefallen sind, führt die Schiffskontrollen durch und macht die "Fahrzeugkontrolle" für Schiffe.

Mit der Taucherausrüstung kann man 50 m tief tauchen. Zum Tauchen benutzt man normale Luft, nicht etwa reinen Sauerstoff. Dieser würde ab 6 m Tiefe giftig werden. Die Ausrüstung wiegt etwa 50 kg.

Wenn ein Sturm aufzieht, schalten rund um den Bodensee Warnleuchten ein. Die Seepolizisten gehen auch bei Sturm auf den See, ja gerade dann muss immer ein Patrouillenboot draussen sein.

Der Bodensee ist ein sehr sauberer See, sogar einer der Saubersten der Schweiz. Aber es kommt auch vor, dass Öl ins Wasser gerät. Die Seepolizei ist mit einer Ölwehr ausgerüstet. Sie muss ausrücken, wenn es zu einem Ölunfall kommt. Sie haben einen grossen Öllastwagen, der leer 25 Tonnen wiegt und voll 75 Tonnen.

Das schnellste Schiff der Seepolizei erreicht eine Geschwindigkeit von 75 Stundenkilometer. Normal darf man in Ufernähe allerdings nur 10 Stundenkilometer und in der Seemitte 40 Stundenkilometer schnell fahren. Auch die Seepolizei muss sich daran halten. Nur in Notfällen dürfen sie schneller fahren.



Die Klasse von Hansueli Fehner auf dem Boot der Seepolizei.

Die Patrouillenboote haben zwei Motoren, damit sie auch fahrtüchtig bleiben, wenn ein Motor ausfällt. Der Dieseltank fasst 1'200 Liter Dieselöl.

Wir haben Herrn Kuhn gefragt, was sein spannendster Einsatz gewesen sei. Er meinte, ein ganz besonderes Erlebnis sei gewesen, als sie Ballonfahrer aus dem See haben ziehen müssen, deren Ballon in den See gefallen sei.

Andreas Leumann, 6. Klasse

Im Seemuseum

Am Donnerstag besuchten wir das Seemuseum in Kreuzlingen. Frau Imesch führte uns durch die Ausstellung.

Früher wurden Waren mit Lädinen über den Bodensee transportiert. Lädinen hiessen früher die Transportschiffe auf dem Bodensee. Damals wurden die Waren vor allem auf dem Wasser transportiert, weil die Strassen so schlecht waren. Lädinen waren ganz flach gebaut, damit man mit ihnen ganz nahe ans Ufer fahren konnte. Der Mast einer Lädine war etwa 15 Meter hoch. Wenn es Wind hatte, konnte man segeln, sonst musste man rudern oder stacheln.

Etwa um 1850 kamen dann die Dampfschiffe und Eisenbahnen auf. Mit dem Trajektverkehr transportierte man sogar Züge. Auf dem Bodensee gab es verschiedene Trajektverbindungen. Die Strecke zwischen Romanshorn und Friedrichshafen wurde am längsten betrieben. Als die Motorschiffe eingeführt wurden, verschwanden die meisten Dampfschiffe. Sie wurden im See versenkt. Das einzige Dampfschiff auf dem Bodensee ist heute die "Hohentwiel".

Larissa Oswald, 4. Klasse



Evang. Kirchgemeinde Andwil

www.evang-andwil.ch

Beachten Sie auch die
aktuelle Internetagenda
auf Ihrem Handy.



Agenda November / Dezember 2018

www.evang-andwil.ch/agenda

Sonntag, 11. November	09.45	Gottesdienst mit Rückenwind
	09.45	Sonntagschule
Mittwoch, 14. November	18.00	Konfirmanden Unterricht
	20.00	Bibel-Forum (Bibelgesprächskreis)
Samstag, 24. November	09.00	Jugendgottesdienst
Sonntag, 25. November	09.45	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
	09.45	Sonntagschule
Mittwoch, 28. November	20.00	Bibel-Forum (Bibelgesprächskreis)
Mittwoch, 5. Dezember	18.00	Konfirmanden Unterricht
Sonntag, 9. Dezember	09.45	Gottesdienst
	09.45	Sonntagschule
Sonntag, 16. Dezember	17.00	Kinderweihnacht Familiengottesdienst
Dienstag, 25. Dezember	09.45	Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Gospel-Voice Chor

Pfarramt Andwil

Pfr. Bernhard Nauli / 071 552 05 26 / bernhard.nauli@evang-andwil.ch

Sonntagschule am 11. / 25. Nov. / 09. Dez. 2018, 09.45 Uhr



Der Start der Sonntagschule ist gelungen. Wir freuen uns! Das Angebot ist für Kinder vom kleinen Kindergarten bis zur 3. Klasse. Alle Kinder von Andwil und Umgebung sind eingeladen. Besammlung ist jeweils vor der Kirche Andwil. Beachten Sie auch die Infos auf unserem Internetauftritt. *Ihr Pfr. B. Nauli & Sonntagschulteam*

Impressionen Seniorenausflug mit der Sauschwänzle-Bahn



Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag: 25. Nov. 2018, 09.45



Beim Tod eines lieben Menschen suchen wir Trost bei Menschen und Gott. Im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag denken wir an die Lieben, die von uns gegangen sind. Wir denken aber auch an unsere Vergänglichkeit. Zu diesem Gedenkgottesdienst lade ich Sie herzlich ein. *Ihr Pfarrer Bernhard Nauli*

Kinderweihnacht Kirche Andwil: 16. Dez. 2018, 17.00 Uhr



Wir feiern weiterhin eine Kinderweihnacht in Andwil. Dazu sind die Kinder vom kleinen Kindergarten bis zur 6. Klasse eingeladen. Die Proben sind am 17. Nov. / 01. u. 15. Dez. Das Projekt wird von Monika Lendenmann geleitet. Falls Sie Fragen haben: 076 391 59 54 oder monika.lendenmann@evang-andwil.ch.



**FEUERWEHRVEREIN
BIRWINKEN**

Ein **junger** Verein der unser **altes** Tanklöschfahrzeug MOWAG W 300, Jahrgang 1976, instand hält. Kameradschaft, Ausflüge, Grillabende oder einfach schrauben am TLF.

Schrauberabend: 16.11.2018, 18.30 bis 20.00 Uhr
Jakob-Fahrzeugbau AG, 8586 Engishofen
Wer Lust hat, einfach vorbeikommen.

Voranzeige Generalversammlung 2019:

Rest. Waage, Mattwil, 11. Januar 2019, 19.30 bis 20.30 Uhr
anschliessend Abendessen

Ausflug vom 5.Mai 2018 Arbon Classic



Feuerwehrverein Birwinken
Präsident
Max Jakob
Lenzenhaus 43, 8586 Andwil
079 630 45 75 max@jakobfahrzeugbau.ch



1. November 2018
**Freundinnen – das weibliche
Vertrauensnetz**

Herzliche Einladung

Datum Donnerstag 1. November 2018
Zeit 9.00 - 11.00 Uhr
Ort Kirchgemeindehaus Neuwies Berg
Referentin Heidi Hofer Schweingruber ist
Erwachsenenbildnerin und psychologische Beraterin sowie
Fachfrau für Prozess- und Trauerbegleitung in Verlust- und
Krisensituationen. Sie ist freiberufliche Seminarleiterin
und gibt Referate zu verschiedenen Lebensthemen.

„Unsere Freundinnen sind die verlässlichsten
Lebensbegleiterinnen die wir haben, sie stehen uns mit
Geduld und Verständnis zur Seite. Tragen wir ihnen Sorgen!

Musikalische Umrahmung und Kinderhüti

Kollekte Vorschlag der Referentin
Evangelische Kirchgemeinde Berg
Veranstalter Katholische Kirchgemeinde Lengwil
Evangelische Kirchgemeinde Lengwil
Evang. KGM Alterswilen-Hugelshofen
Evang. KGM Langrickenbach-Birwinken

Parkmöglichkeit beim Parkplatz der katholischen
Kirche oder unterhalb der Mehrzweckhalle

Fondue-Plausch in Andwil

Am Samstag, den 3. November 2018 führen die Schützen Birwinken anlässlich des 20. Andwiler Käseschiessens wiederum einen Fondue - Plausch durch. Zu diesem schon traditionellen Anlass sind Sie herzlich willkommen!

Datum: Samstag, 3. November

Ort: Turnhalle Andwil

Zeit: ab 19 Uhr

Reservieren Sie sich das Datum und verbringen Sie mit Bekannten einen gemütlichen Abend in unserer Festwirtschaft.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Schützen Birwinken



Bröckli

mehr als Kaffee

Kafi

Mehr als Kaffee...

- ☪ Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
- ☪ Gedanken austauschen über gestern, heute und morgen
- ☪ Einfach dabei sein und zuhören
- ☪ Fahrdienst steht zur Verfügung

Tel. Regula Burkard: 071 648 33 94

Wir freuen uns auf Sie!

Das Vorbereitungsteam

R. Burkard, E. Brunner, U. Alder, W. Schneeberger, G. Wolf,
M. Niederer, D. Glauser und F. Keller

Das Kafi-Bröckli ist ein Angebot der beiden Landeskirchen der politischen Gemeinden Birwinken und Langrickenbach

7. November 2018

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 14:00 Uhr im Sääl
des Restaurants
Brückenwaage in Happerswil

Konzert und Show Handharmonika-Club Berg

10. Nov. 20.00 Uhr

11. Nov. 13.30 Uhr

Mehrzweckhalle Berg TG

Motto: En Guete

Musikalische Leitung
Daniela Blaser-Hungerbühler

Samstag

10. November 2018 20.00 Uhr

Saalöffnung 18.30 Uhr

Nachtessen ab 19.00 Uhr

Poulet Flügeli mit Salat

Gemüse-Frühlingsrollen mit Salat

Sonntag

11. November 2018 13.30 Uhr

Eintritt frei

Mitwirkende:

HC-BERG

Jugendorchester Fortissimo

Musikschule Thür GmbH



Tag der Pausenmilch - 13. November 2018 «Das Fest des gesunden Znüni»

Einmal pro Jahr steht die Pausenmilch im Mittelpunkt. Über 340'000 Schulkinder und Lehrpersonen in der ganzen Schweiz erhalten einen Becher Milch. Mit diesem Anlass wird auf eine sinnliche Art auf die Milch als gesunde Zwischenverpflegung aufmerksam gemacht.

Ein gesundes Znüni und Bewegung sind wichtig, damit die Konzentration bis am Mittag aufrecht erhalten werden kann. Milch liefert viele Nährstoffe.



3-mal täglich Milch oder Milchprodukte

Aller guten Dinge sind drei, dies gilt auch für Milch und Milchprodukte.

Zum Beispiel: 1 Glas Milch, 1 Becher Joghurt, 1 Stück Käse

Besser Vollmilch

Kinder brauchen Vollmilch. Nicht nur die mehr als 300 verschiedenen Milchsäuren sind wertvoll, sondern auch die ans Milchfett gebundenen Vitamine A, D und E. Vitamin D zum Beispiel ist wichtig für den Knochenaufbau. Je stärker die Milch entrahmt ist, desto weniger Vitamin D ist darin enthalten.

In den Schulhäusern und Kindergärten von Birwinken, Mattwil und Andwil schenken wir Landfrauen vom Landfrauenverein Birwinken die Pausenmilch aus.

Die Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (www.landfrauen.ch) und den Schweizer Milchproduzenten.

Wir freuen uns, den Kindern in unserer Gemeinde am Tag der Pausenmilch einen wertvollen Znüni ausschenken zu dürfen.

Landfrauenverein Birwinken

Voranzeige:

27. November 2018

8. Januar 2019

18. Januar 2019

Guetzliplausch in der Schulküche Berg

Landfrauentag in Weinfeldern (Referentin Monika Riwar, Muri)

Jahresversammlung im Restaurant Löwen, Donzhausen

Viele Informationen rund ums Thema Milch!
www.swissmilk.ch

MIT KINDERHORT



Wenn Tränen zu Perlen werden

DIENSTAG 20.11. 09 - 11

DIE REFERENTIN: RENATE WENGER

Sie ist verheiratet, lebt in Basel und arbeitet als Individualpsychologische Beraterin. Zusammen mit ihrem Mann führt sie eine psychiatrisch/psychologische Praxis.

Anhand der Geschichte von Hiob aus dem Alten Testament wollen wir darüber nachdenken, wie aus Krisensituationen **Neues und Wertvolles** entstehen kann.

Nächster Termin

12. FEBRUAR 2019

>> Frauentreff, Chrischona Mattwil - Dorfstrasse 33 - 8585 Mattwil <<

Bastelpass

Wann: Mittwoch, 21. November 2018 und
Mittwoch, 28. November 2018

Zeit: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wer: Kinder vom grossen Kindergarten bis
zur 6. Klasse, mit und ohne Eltern

Kosten: CHF 10.00 pro Nachmittag

Wo: In der Chrischona-Gemeinde Mattwil

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldung bis zum 18. November 2018
an Ruth Meierhofer.

Tel.: 071 636 13 12

E-Mail: meierhofer.christoph@bluewin.ch

«De Gschneller isch de Gschwinder»

Erste Hilfe im Alltag (Kurs in Kreuzlingen)

Der Kurs ist speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren ausgerichtet. Die Teilnehmenden wissen anschliessend, wie sie in Notfallsituationen richtig handeln. Sie kennen das BLS - AED Schema, früher GABI (lebensrettende Sofortmassnahme) und die Funktion von AED (Automatische Externe Defibrillation) -Geräten. Nothilfe in verschiedenen Situationen zu leisten sowie kleinere Wunden zu behandeln, sind ebenfalls Kursthemen. Aufgrund des Kursaufbaus bleibt genügend Zeit für die Beantwortung von Fragen der Teilnehmenden.

Der Kurs wird am Mittwoch, 21.11.18 und 28.11.18 von 14.00 - 16.00 Uhr im Kurslokal des Samaritervereins, Kirchstrasse 15 in Kreuzlingen, durchgeführt.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

Was immer Sie wünschen: Wir unternehmen etwas mit Ihnen.

Betreuung plus

Das neue Angebot der Spitex Mittelthurgau.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Tel. 058 346 22 22
www.spitex-mittelthurgau.ch

Chorkonzert in der Kirche Andwil

Der **Frauen- und Männerchor Ottoberg**, mit ein paar Sängerinnen und Sängern auch aus der Region Andwil-Leimbach-Opfershofen, gibt am **Freitag, 23. November, 19.30 Uhr** - wie schon vor zwei Jahren - ein Konzert in der **Kirche Andwil**.

Unter dem Motto „*Music was my first love...und sie wird auch meine letzte sein*“ - mit diesem Lied von Komponist und Texter John Miles wird das Konzert eröffnet -, singt der Chor Lieder über die Liebe in allen Facetten.

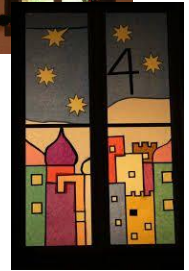
Weitere Konzerte finden am Samstag, 24. November, 19.30 Uhr, in der Kirche Märstetten und am Sonntag, 25. November, 17.00 Uhr, in der evang. Kirche Bussnang statt. Die Leitung hat Karin Bonderer (Götighofen), am Klavier spielt Andrea Geiger, und durch den Abend führt Tobias Bonderer. - Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

„Kommen Sie mit, wenn wir uns auf die Suche nach der Liebe machen. Wenn wir ihr als zartem Keim begegnen oder sie in voller Blüte bestaunen. Hören Sie hin, wie es klingt, wenn die Liebe uns zum Lachen bringt, und horchen Sie auf die Tränen, wenn sie manchmal aus ihrem Scheitern hervorgehen“. Mit diesen Worten von Tobias Bonderer, die der Konzert-Einleitung im Programm zu entnehmen sind, wird die Bevölkerung herzlich zum Besuch eingeladen.

Der Frauen- und Männerchor Ottoberg freut sich auf Sie!

www.fumchor-ottoberg.ch

Adventsfenster



2018

*Sieh, wo
ein Licht
ist bist du
nicht allein.
Freude
durchbricht
die Einsamkeit.*

Liebe Andwilerinnen und Andwiler

Die Tage werden kürzer und die Abende länger, gerne sitzt man gemütlich in der warmen Stube. Vielleicht denken Sie noch gar nicht an die Vorweihnachtszeit, doch der Dorfverein tut es.

Nach einer Pause im letzten Jahr werden wir in Andwil im Dezember 2018 wieder den Adventsfenster-Kalender organisieren.

Wir hoffen, dass auch dieses Jahr viele von Euch ein Fenster gestalten werden. Machen Sie mit und erhellen Sie die dunklen Abende mit einem Adventsfenster an Ihrem Haus.

Möchten Sie die BesucherInnen einladen, bei Ihnen zu verweilen, sich aufzuwärmen und etwas zu plaudern? Stellen Sie eine Kerze oder Laterne vor die Türe, dies gilt als Zeichen für die Besucher einzutreten. Es soll aber kein Zwang sein, bitte teilen sie mir bei der Anmeldung mit, ob mit oder ohne Ausschank und ob die Bewirtung draussen oder drinnen stattfindet.

Nutzen sie die Gelegenheit, besuchen sie die Fenster, bestaunen sie die Kunstwerke und pflegen sie die Kontakte im Dorf.

Wir hoffen, dass vom 1. bis 24. Dezember möglichst viele Fenster jeweils ab 18:00 Uhr eröffnet werden.

Über eure Anmeldung bis zum 20.11.18 freuen wir uns sehr.

Anmeldungen oder Fragen an:

Evelyn Cotting, Rebenäcker 7, Andwil, 071 688 79 80, evroth81@gmail.com

Name:

Adresse:

Mit Ausschank: ()

ohne Ausschank: ()

Ausschank im Freien: ()

Bevorzugtes Datum: (ev mehrere angeben)

Voranzeige

9. Mattwiler Seifenkistenrennen



Sonntag 19. Mai 2019

Anmeldung und Information ab März 2019 unter:
<https://www.chrischona-mattwil.ch/>



Andwil / Kümmertshausen

- **Planung und Gestaltung**
- **Wellness-Bäder**
- **Entkalkungsanlagen**
- **Regenwassernutzungsanlagen**
- **Heizungen + Sonnenkollektoren**
- **Zentralstaubsaugeranlagen**
- **Raum- und Wohnungslüftungen**
- **Frei- + Hallenbäder, Koi-Teiche**

Tel: 071 648 36 05

ses@bluewin.ch

Fax: 071 648 36 04

In unserem abwechslungsreichen Beruf beschäftigen wir jedes Jahr 1-2 Sanitärlehrlinge.

ZÄBBI - GEWÜRZ

FEINSTE MISCHUNG

Für ein wunderbares Gelingen bei der Zubereitung von Fleisch- und Gemüsegerichten aller Art.

Die Geschenkidee

Noch kein Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben?
Keine Idee als Mitbringsel zur nächsten Einladung?
Fehlt ein kleines Dankeschön auf besondere Art?
Geburtstagsgeschenk vergessen?
Fehlende Kundengeschenke?
Entschuldigung fällig?
Oder einfach als Geste der Freundschaft!

Dann ist „zäbbi“ genau das Richtige!

Mischung aus zahlreichen Gewürzen und Kräutern.
Fein abgestimmt und optimal dosiert.



Gaumenfreude zum Geniessen

HERGESTELLT
NACH DEM
GEHEIMNISS
EINES
LANGJÄHRIGEN
FAMILIEN-
REZEPTS

BESTELLUNG

Patricia Volpez Stern
Lochäckerstrasse 11
8585 Mattwil TG

Preise & Menge sowie
Verpackungsmöglichkeit
auf Anfrage



079 366 92 23



pvolpez@bluewin.ch

nur von privat erhältlich
kein Grosshandel

über
über
über
morgen

Ihre Zukunft beginnt jetzt

Damit Pläne, Wünsche und Träume
wahr werden – heute vorsorgen.

Mit einer privaten Vorsorge legen Sie den Grund-
stein für eine finanziell abgesicherte Zukunft.
Denken Sie an überüberübermorgen – am besten
heute. [raiffeisen.ch/heutevorsorgen](https://www.raiffeisen.ch/heutevorsorgen)

Raiffeisenbank Mittelthurgau

Geschäftsstellen in Berg, Bürglen, Erlen,
Schönholzerswilen, Sulgen und Weinfelden

Telefon 071 626 99 00

mittelthurgau@raiffeisen.ch | [raiffeisen.ch/mittelthurgau](https://www.raiffeisen.ch/mittelthurgau)

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Gemeinsam macht es mehr Spass!

Unsere Freiwilligen besuchen und begleiten ältere daheimlebende Menschen.



Ob vorlesen, etwas plaudern, gemeinsam spazieren, einkaufen oder etwas unternehmen - gemeinsam ist es schöner und leichter.

Bei Interesse oder Fragen freue ich mich von Ihnen zu hören:

Melanie Böhler

Schweizerisches Rotes Kreuz, Kanton Thurgau

Besuchs- und Begleitdienst

Tel.: 071 622 8829



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau





Das bietet die Perspektive Thurgau

- Niederschwelliges Angebot für alle Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Thurgau
- Fachstellen im ganzen Kanton verteilt mit freier Wahl der Anlaufstelle
- Qualifizierte Mitarbeitende mit Spezial- und Zusatzausbildungen
- Schweigepflicht aller Mitarbeitenden
- Die meisten Dienstleistungen und Angebote sind kostenlos

Unsere Fachbereiche

Gesundheitsförderung und Prävention

Angebote und Dienstleistungen für Gemeinden, Schulen, Betriebe, Eltern, Führungspersonen und Ausbildungspersonen. Referate, Weiterbildungsangebote, Beratung und Umsetzung von fertigen Angeboten und Projekten aber auch individuelle Entwicklung von unterschiedlichen Themen.

Paar-, Familien und Jugendberatung

Das Angebot richtet sich an Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Ausgewiesene Fachleute informieren, beraten und unterstützen Personen in schwierigen Lebenssituationen sowie bei rechtlichen und sozialen Fragen.

Perspektive Thurgau, Felsenstrasse 5, 8570 Weinfelden

Mütter- und Väterberatung

Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern bis zum Kindergartenalter. Kostenlose Beratung in allen Belangen, welche Säuglinge, Kleinkinder und die Familie betreffen. Themen wie Stillen, Ernährung, Erziehung, Alltagsbewältigung, psychosoziales und vieles mehr. Auf Wunsch werden auch Hausbesuche angeboten.

Beratungsdaten und -zeiten in Mattwil:

Schulhaus / OG 1, Dorfstrasse 6, Mattwil

Jeden 1. Dienstag im Monat, 14:00 - 16:00 Uhr
auf Anmeldung

06.02. | 06.03. | 03.04. | 05.06. | 03.07. |
07.08. | 04.09. | 02.10. | 06.11. | 04.12.

Telefonische Beratung unter 071 626 04 54
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag,
8:00 - 9:30 Uhr

Weitere Beratungsstellen in Ihrer Region finden Sie auf unserer Homepage unter www.perspektive-tg.ch.

Suchtberatung

Kostenlose Beratung für Betroffene und deren Umfeld. Spezialisierte Fachpersonen geben Auskunft und Informationen und beraten zu riskantem oder schädlichem Konsum und Suchtverhalten in Zusammenhang mit Alkohol, Nikotin, Drogen, Medikamenten, Online-Verhalten, Glücksspiel oder anderen suchtartigen Verhaltensweisen. Auch Therapien sind möglich.

Perspektive Thurgau, Felsenstrasse 5, 8570 Weinfelden

Beratungen bei der Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung nur nach Voranmeldung.

Weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Standorten finden Sie auch unter www.perspektive-tg.ch oder telefonisch unter 071 626 02 02.

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
Postfach 297
8570 Weinfelden
info@perspektive-tg.ch

DIES und DAS

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, 11. Dezember 2018
Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 21.12.2018

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei über die Feiertage

Die Gemeindekanzlei bleibt vom

Montag, 24. Dezember 2018 bis Donnerstag 2. Januar 2019
geschlossen.

Eine Notfall-Telefonnummer für dringende Fälle wird auf unserer Homepage sowie im Dezember-Mitteilungsblatt publiziert.

SBB-Tageskarten

Nutzen Sie die günstige Gelegenheit und reisen Sie für nur Fr. 42.00 pro Tag mit der Tageskarte der Gemeinde komfortabel per Bahn, Bus oder Schiff in der ganzen Schweiz. Kaufen Sie Ihre Tageskarte direkt bei uns am Schalter oder reservieren Sie sich Ihren Wunschtermin unter der Telefonnummer 071 649 30 80 oder online unter www.birwinken.ch.

Öffnungszeiten Passbüro



Die kantonale Ausweisstelle in Weinfelden bleibt vom 21. Dezember 2018, 16.00 Uhr bis 03. Januar 2019, 08.00 Uhr geschlossen. Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe, welche über die Festtage benötigt werden, müssen bis spätestens 3. Dezember 2018 reserviert werden. Für die Festtage benötigte Identitätskarten sollten ebenfalls bis spätestens 7. Dezember 2018 bei den Einwohnerdiensten bestellt werden.



Veranstaltungskalender

Sie können Ihren für 2019 geplanten Anlass auch direkt auf unserer Homepage www.birwinken.ch platzieren.

Wählen Sie unter Veranstaltungen / Veranstaltung erfassen. Bei der ersten Benutzung müssen Sie sich registrieren. Bitte unter Registrierung den Benutzernamen, Ihre E-Mail-Adresse sowie ein von Ihnen definiertes Passwort eingeben. Mit diesem Benutzernamen und dem Passwort können Sie in Zukunft alle Veranstaltungen selber erfassen und editieren.

Zu guter Letzt



Bäume schminken sich mit bunter Farbpalette zum grossen Herbstball.

(Erhard Horst Bellemann)

Beiträge und Inserate bitte im Format A4 per E-Mail senden an gemeinde@birwinken.ch
